

www.e-rara.ch

Geistliche Seelen-Music

Huber, Christian

St. Gallen, Anno 1700

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-139972>

[CL. - CLXI.].

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

3.

Herz es sol da singen
Nicht der bloße Mund /
Noch ein Lied erklingen /
Ohn des Herzens Grund /
Nein es sol mit Thränen /
Aus der Seelen geh'n /
Die sich stets wird sehnen /
Dich mit Lust zu seh'n.

4.

Laß im ganzen Leben /
Mich / O Gott / nur dich /
Und dein Thun erheben /
Laß mich würdiglich /
Dich mit süßen Weisen
Rühmen in der Welt /
Bis ich werde preisen
Dich ins Himmels Zelt.

CL.

Cantus II.

Ur Mundus mi-
Hæc carnis, glo-

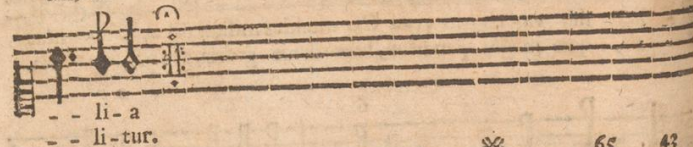
- litat sub va-na glo ri-a Cur mundus militat mi-
- ria, quæ magni penditur, hæc carnis gloria, glo- ria.

a Cur mundus mi-
tur, hæc carnis glo-

Gg

CL.

Cantus I.



Cantus II.

mi - - litat mi - - li - tat, sub
glo - - ria, glo - - ri - a, quæ

vana glo ri a p. ij f. cujus prospe ri - tas
magni penditur ij facris in lit - te - ris

est tran si to ri a, tam ci tò la bi tur e -
flos fœ ni di ci tur vel le ve fo li um, quod

jus poten ti a, quàm vasa fi gu li, quæ sunt fragi li a
ven to ra pi tur, sic vita homi nis, hac vi ta tol litur.

quæ sunt fragi - li a.
hac vi ta tol - litur.

b * 6 (6 * b 6 (43 b 6

tam ci tò la bi tur ejus poten ti a, quàm vasa figu -
vel leve fo lium, quod ven to ra pi tur, sic vita homi -

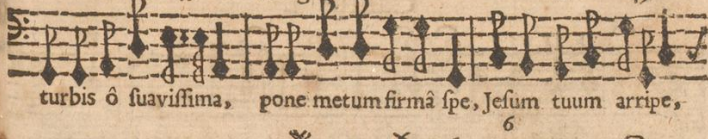
* 43 6 6 4 47

li quæ sunt fra gi li a quæ sunt fragi - li a
nis, hac vi ta tollitur, hac vi ta tol - litur.

Cantus. I.



Cantus II.



Cantus. I.



Was wiltu dich betrü- : : ben/ O meine liebe Seel
 Thu den nur herzlich lies : : ben/ der heist Jm manu : el



Vertrau dich Jhm allein/ Er wird gut al : les machen



und fördern deine Sas : : chen wie dirs wird se lig seyn.
 Bassus.



Was wilt du dich betrüben/ O mei ne lie be Seel
 Thu den nur herzlich lieben/der heist Jm : ma nu el



Vertrau dich Jhm allein/ Er wird gut alles machen/

CLIII.

Cantus I.



Schau hin mein ganz entzucktes herz/dort in des himmels hohē/ schau die so
 Woher sie kommen fragest du/ und wer sie so bekleidet/ es ist die
 Nun sind sie freudig an ge langt/ für ihres königs throne/ ein jeder

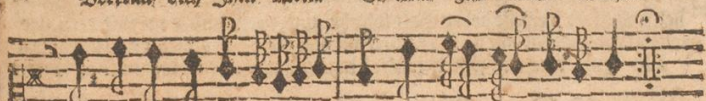
Cantus II.



Als wilt du dich betrü : ben / O meine lie : be Seel
 Du den nur herglicly lies : ben / der heiße Jmma : nu : el



Vertrau dich Ihm allein/ Er wird gut alles machen.



und fördern deine Sa : chen/wie dirs wird selig seyn.



und fördern dei : ne Sachen/wie dirs wird se lig seyn.

CLIII.
Cantus II.

Schau hin mein ganz entzucktes hert/dort in des himmels höhe/schau die so.
 Woher sie kommen fragest du/und wer sie so bekleidet/ es ist die
 Nun sind sie freudig angelangt/ für ih : res Königs throne/ein jeder

Bassus.



Schau hin mein gän entzucktes hert/dort in des himmels höhen/schau die so.
 Wo : her sie kommen fragest du/ und wer sie so bekleidet/ es ist die
 Nun sind sie freudig angelangt/ für ih res Königs throne/ein jeder

Cantus I.



ii
ii
ii

Bassus.



Cantus II.



gleich der Sonnen ferg / mit Gold beglän : ket stehen / ihr Kleid ist
schar / die sonder ruh auf di : ser wel : te leidet / aus man : cher
ganz ver : klä : ret prangt / und die : net Gottes Sohne / sie hal : ten



hell und sil : ber weiß / sie geben Gott lob ehr und preis / und tragen
Trübsal Thränen flut / hat sie des reinen Lämbleins blut / er ret tet
al : le gu : te Wacht / in seinen Tempel tag und nacht / es wohnt an



mit erfreu : ter Hand / der figer pfand / die Pal :
und gewaschen rein / der helle schein / wird es
so verlangter stell / E : manuel / die Freu :



men in der Engel Land ii
wig ih : re Kleidung seyn ii
de der verklärten Seel ii



Hand / der figer pfand / die Pal : men / in der Engel Land
rein / der helle schein / wird es : wig ih : re Kleidung seyn
stell / E : manu : el / die Freu : de der ver : klärten Seel



ii

Cantus I.



Gute nacht mit deine schäken/gute nacht du blinde welt:
Mein vertrauen wil ich setzen/nur auf Gott der mich erhält. Der auch mir waiß



ich im frieden/aus der welt bin abgeschieden/hat sein ewigs reich bestellt.

Bassus.



Gute nacht mit deine schäken/gute nacht du blinde welt.
Mein vertrauen wil ich setzen/nur auf Gott/der mich erhält. Der auch mir/ waiß

CLV.

Cantus I.



Ach daß doch mein heyland käme/eilend käme/ uñ mich aus der angst wegnähme
piano f



angst wegnähme/ach daß er das harte joch/nähme meines leidens doch/leidens doch.
piano f piano.

Bassus.



Ach daß doch mein heyland käme/eilend käme/uñ mich aus der angst wegnähme
piano f.

Cantus II.



Gute nacht mit deinen schätze/gute nacht du blinde welt.
Mein vertrauen will ich setzen/nur auf Gott der mich erhält. Der auch mir wenn



ich im frieden / aus der welt bin abgeschieden / hat sein ewigs reich bestellt.



ich im frieden / aus der welt bin abgeschieden / hat sein ewigs reich bestellt.

CLV.

Cantus II.



Ach daß doch mein heyland käme/teilend käme/un mich aus der angst wegnähme
piano. f.



angst wegnähme/ach daß er das harte joch/nähme meines leidens doch/leidens doch
piano. f. piano.



angst wegnähme/ach daß er das harte joch/nähme meines leidens doch/leidens doch.
piano. f. piano.

Cantus Primus.



Doch ich muß im Kampf mich üben/und zum Leiden stehn bereit.
Weil ich pflege stets zu lieben/tugend und gott selig seyt.



Weil mein hertz mit Jesu Christ/glaubensfest vereinigt ist/



und sich nit will lassen trenz 2 2 2 2 nen/



seinen	Nammen	ii	ii	ii
--------	--------	----	----	----



ii ii zu bekennen.

Bassus.



Doch ich muß im Kampff mich üben/ und zum Leiden seyn bereit:
Weil ich pflege stets zu lieben/tugend und gottseligkeit.



Weil mein Herz mit Jesu Christ/ glaubensfest vereinigt ist/

Cantus Secundus.



Ach ich muß im Kampf mich üben/ und zum Leiden stehn bereit:
Weil ich pflege stets zu lieben/ tugend und gottse: lig keit:



Weil mein herz mit Jesu Christ/ glaubensfest vereinigt ist/



und sich nit will lassen tren: nen



seinen Namen/ ii ii ii



ii ii zu bekennen.



und sich nicht wil lassen tren: nen



seinen Namen ii ii ii



seinen Nam: zu bekennen.

Cantus Primus.

Eitel ist der Menschen Leben/ eitel ist all ih: re Freud all
 Eitel ihres hof: fens Leben/ eitel ih: re Wollustzeit ihre
 ih: re Freud/ Wann mans will am besten machen/ Komt was
 Wollustzeit
 anders in die Sachen/ alldieweil die Freud sich mehrt/
 wird sie gar in Leid verkehrt/ in Leid verkehrt.

Bassus.

Eitel ist der Menschen Leben/ eitel ist all ih: re Freud
 Eitel ih: res hoffens Leben/ eitel ih: re Wollustzeit/
 all ih: re Freud. Wann mans will am besten machen/ Komt was
 ihr Wollustzeit.
 anders in die Sachen/ alldieweil die Freud sich mehrt/

Cantus Secundus.

Eitel ist der Menschen Leben / eitel ist all ih re Freud
 Eitel ih res hoffens Leben / eitel ih re Wollustzeit /
 all ih re Freud. Was mans will am besten machen /
 ihr Wollustzeit. Kommt was anders in die Sachen / alldieweil die
 Freud sich mehrt / wird sie gar in Leid verkehrt /
 in Leid verkehrt.
 wird sie gar in Leid verkehrt /
 in Leid verkehrt.

Kinder mensch thu weg die decke ij
 Selber dich in dir er : wecke ij
 die vor deinen ij ij aus : gen ist.
 und bedencke ij ij wer : du bist
 was du nicht bist / wilstu seyn / was du bist ij ij geh
 dir nit ein/wisse sich selbst recht erken nen/ ist die beste/ ij
 Was zu nennen/ist die be : ste Was zu nennen.
 65 ✱ Bassus. 65 ✱ 6
 Kinder mensch thu weg die decke/ ij
 Selber dich in dir er : wecke ij
 ij die vor deinen aus : gen ist.
 ij und bedencke wer : du bist.
 was du nicht bist wilst du seyn / was du bist was du bist

Cantus Secundus.



Cantus I.



Alles Gut der Welt ist flüchtig / balders als der rauch vergeht/
 Aller Pracht und Schönheit nichtig / in die Har re nicht besteht.



Alles was der Mensch hoch hält / dem die Welt verrucht nachstellt/
 plöglich wie die wind verschwinde / kan man keinen spur mehr finden.



Bassus.



Alles Gut der Welt ist flüchtig / balders als der rauch vergeht/
 Aller Pracht und schönheit nichtig / in die Har re nicht besteht.

CLX.

Cantus Primus.



Das frome Lam erduldet / den Todt sammt allen Plaz



gen / die Straf so wir verschuldet /

Cantus II.



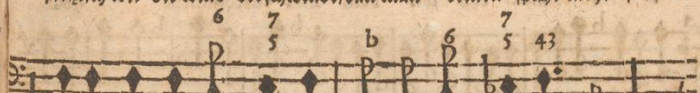
Alles Gut der welt ist flüchtig/ balders als der rauch vergeht/
 Aller pracht und schönheit nichtig/ in die Harre nicht besteht.



Alles was der Mensch hoch hält/ dem die welt verrucht nachstellt/



plötzlich wie die wind verschwindet/ kan man keinen spuhr mehr finden.



Alles was der mensch hoch hält/ dem die welt verrucht nachstellt.



plötzlich wie die wind verschwindet/ kan man keinen spuhr mehr finden.



CLX. Cantus Secundus.



Das fromme Lant erduldet/ den tod samt allen Plas



gen/ die straf so wir verschuldet



Das fromme Lant erduldet/ den tod samt allen plas

Cantus I.

und billich solten tra-

gen/und billich solten tragen/ hat es auf sich genom-

men/ daß wir dem Tod entkommen. Hab

Dank hab dank/hab dank/o

liebster Herr Jesu/ hab dank o liebster Herr Jesu.

Bassus.

gen die straf so wir verschuldet/

und billich solten tra-

gen und billich solte trage/ hat es auf sich genom-

Cantus II.

und billich solten tra-
gen/und billich sol-ten tragen / hat es auf sich genom-
men/ daß wir dem Todt entkommen. Hab
danck hab danck ii o liebster Herr Jesu
hab danck o liebster Herr Jesu

Bassus.

men/ daß wir dem tod entkommen. Hab danck . . .
hab danck/ hab danck . . .
o liebster Herr Jesu hab danck o liebster Herr Jesu

Cantus I.



Bassus.



Cantus II.

Ein veste burg/ ij
Er hilft uns frei ij

ist unser Gott/ ij
aus aller noth ij

Ein gute wehr
Die uns jeh hat

und waaffen.
be- troffen. Der alt bds s s s se feind/ mit

ernst ij er jeh meint groß macht/ un viel list/ sein

grau s s s sam rüstung ist/ auf erd/ ij ist nicht seins gleichen.

ers jeh meint/ groß macht und viel list/ sein grau s s s

s sam rüstung ist/ auf erd ij ist nicht seins gleichen.

Fuga à 2.



Regie